





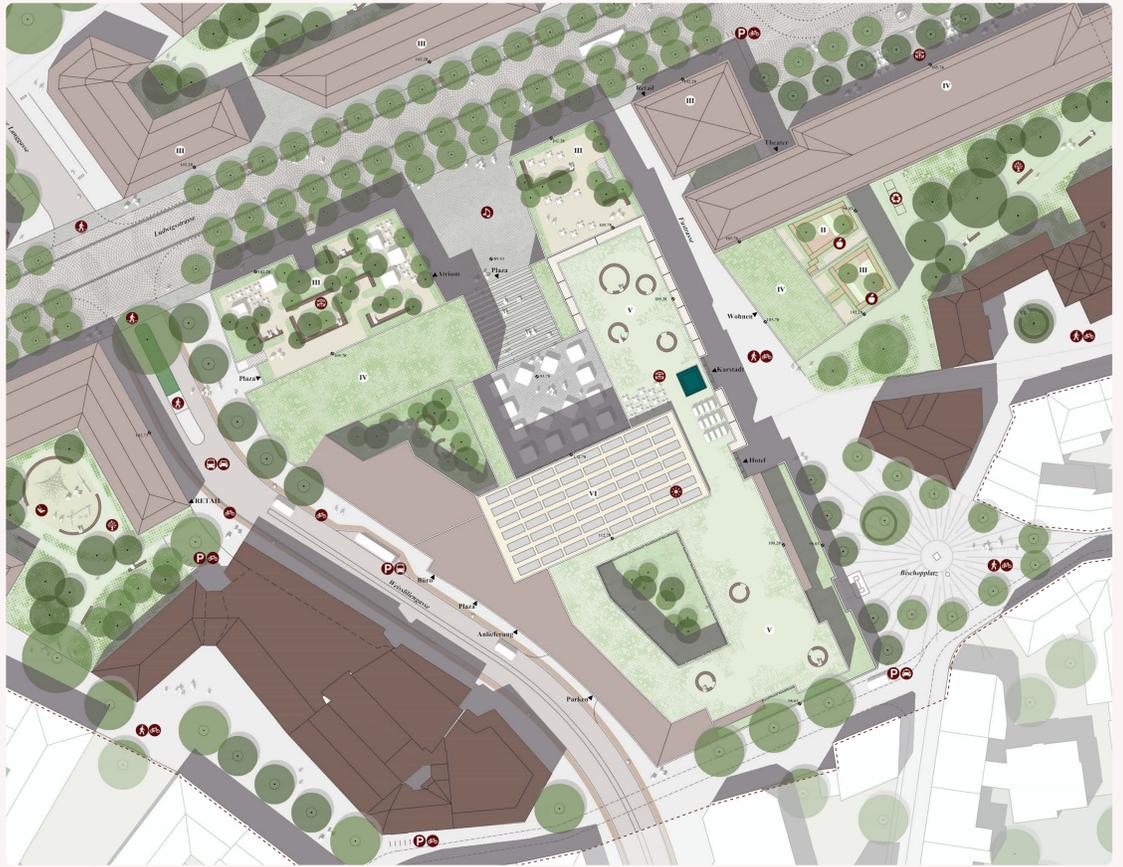
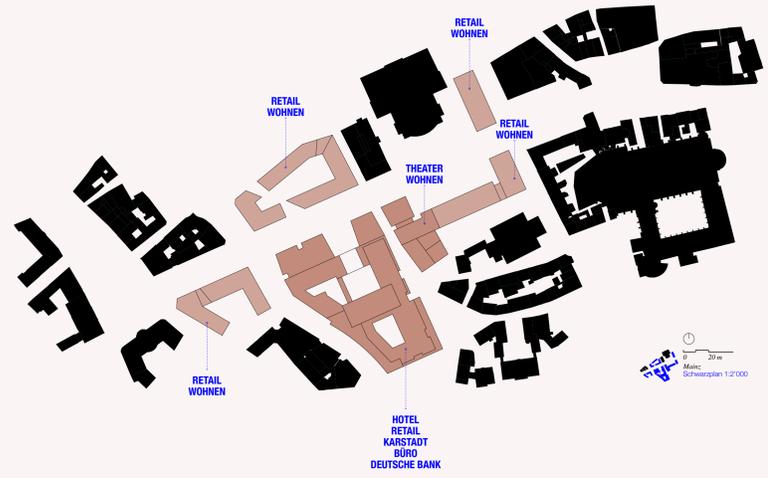


Rivieraplatz



Königsplatz

Lehrplatz  
 Altes Schillerplatz - Dan

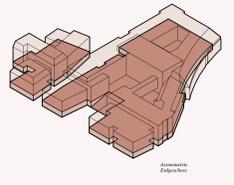


0 5m  
 Mainz  
 Lagerplan 1:500

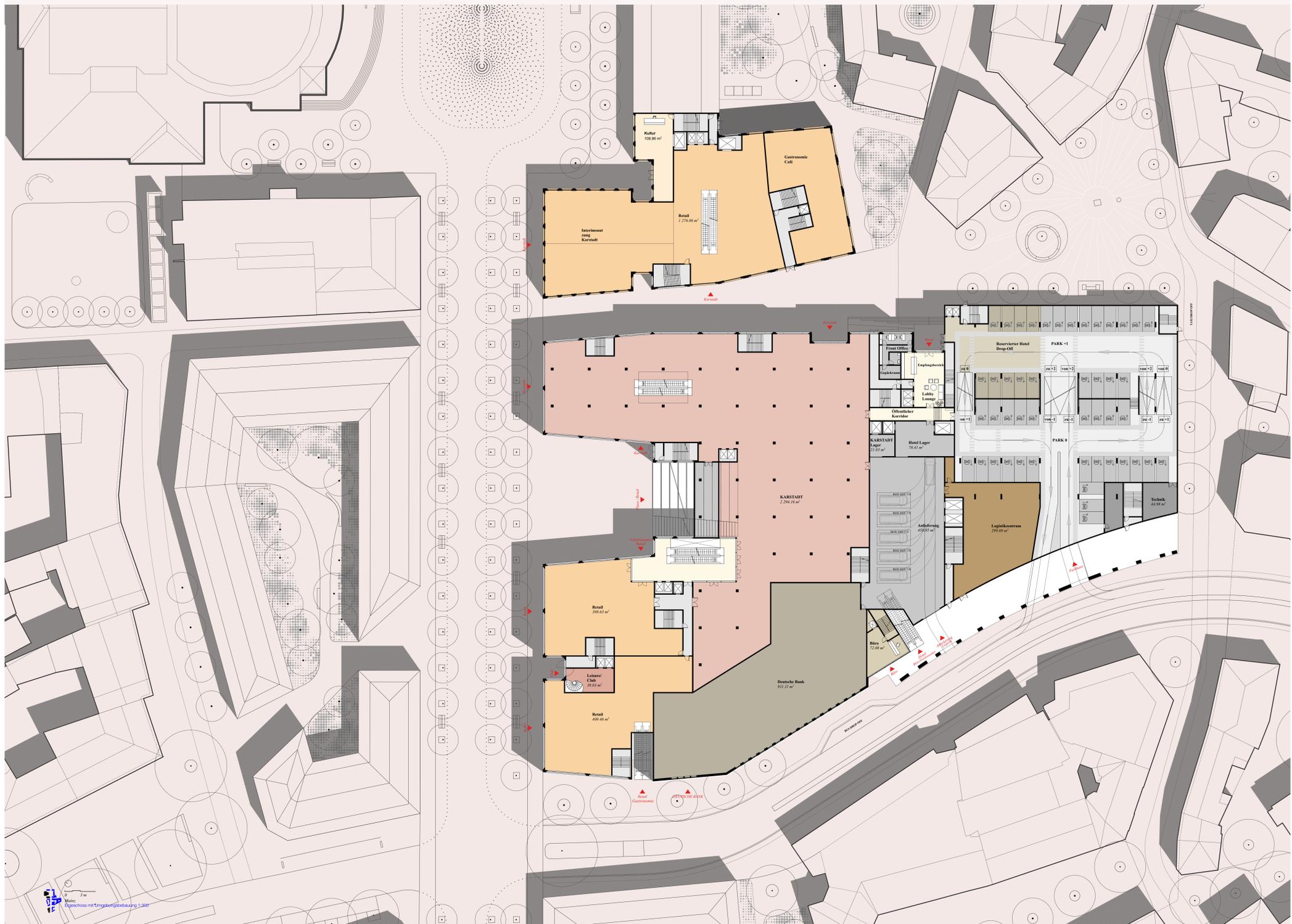
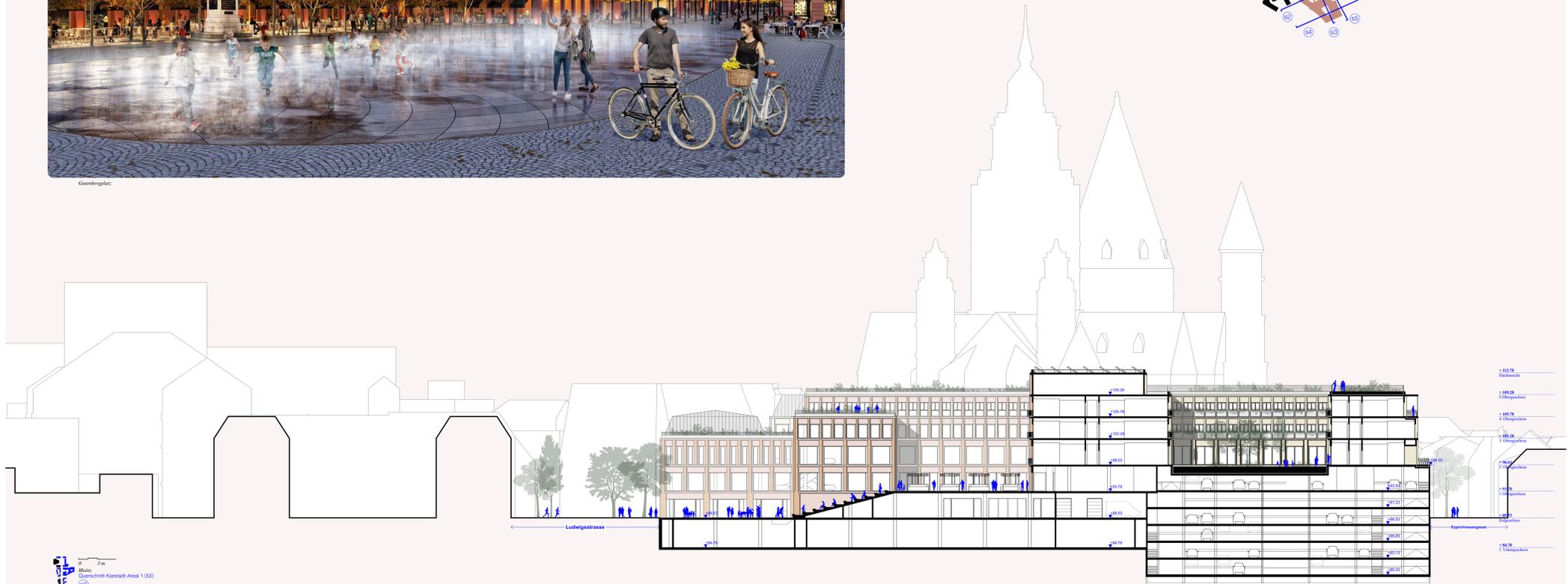
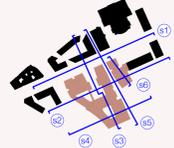


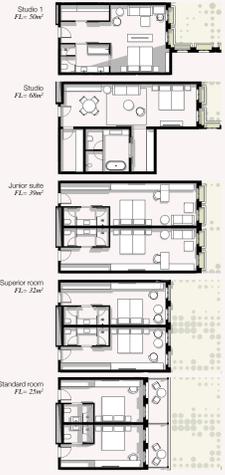


Gewerbergplatz

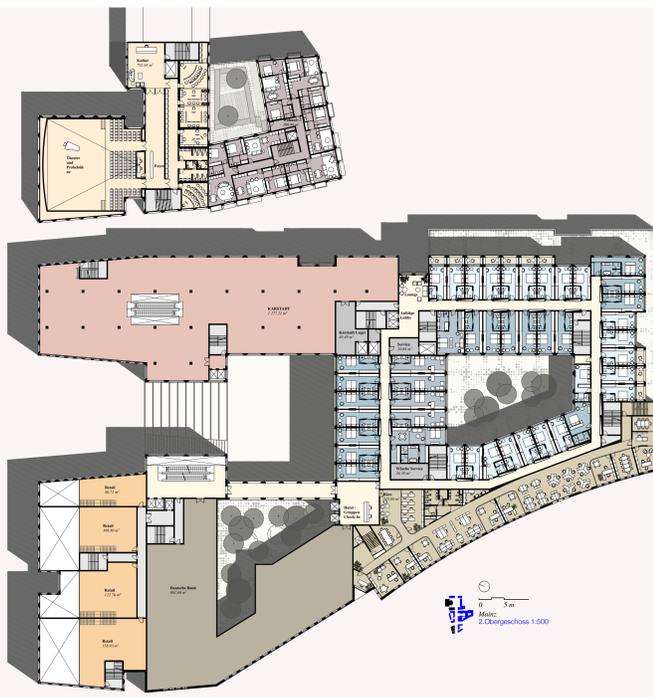


- 01 Fundamentale Längsstruktur
- 02 Längsschnitt Karstadt-Areal
- 03 Querschnitt Karstadt-Areal
- 04 Längsschnitt Hotel
- 05 Fundamentale Frontstruktur
- 06 Querschnitt Frontstruktur

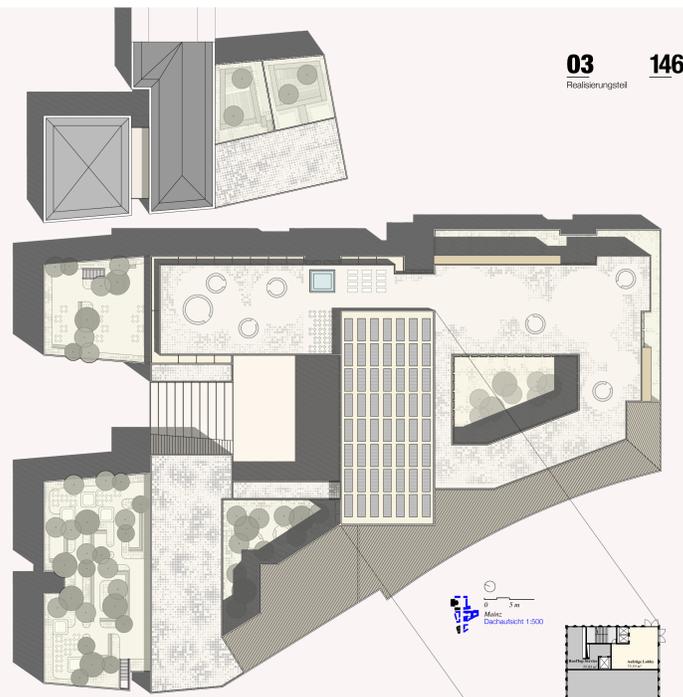




0 2 m  
 Mainz  
 Darstellung Hotelkammer 1:200



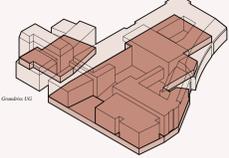
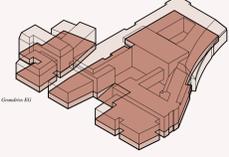
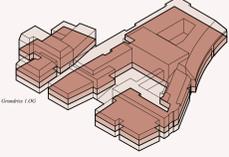
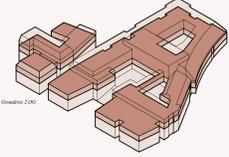
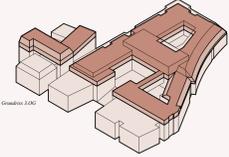
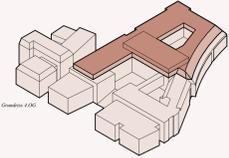
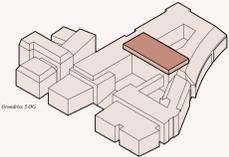
0 3 m  
 Mainz  
 2. Obergeschoss 1:500



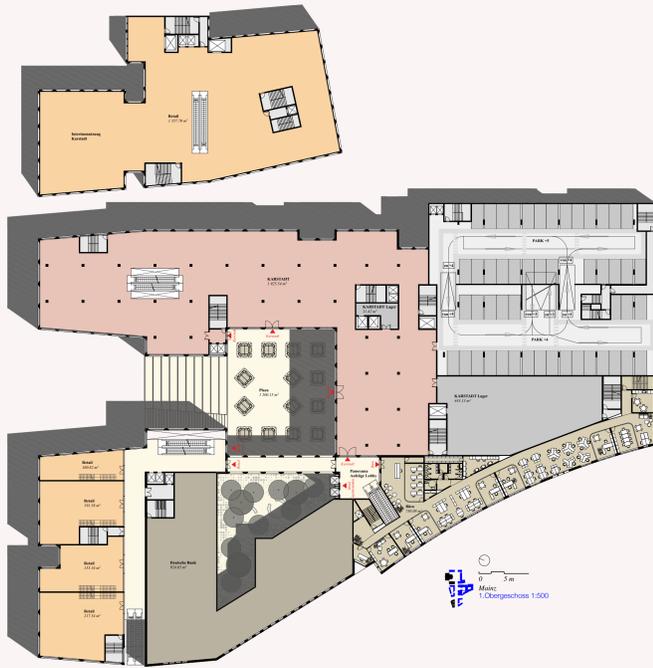
0 3 m  
 Mainz  
 2. Obergeschoss 1:500



Mainz  
 2. Obergeschoss 1:500



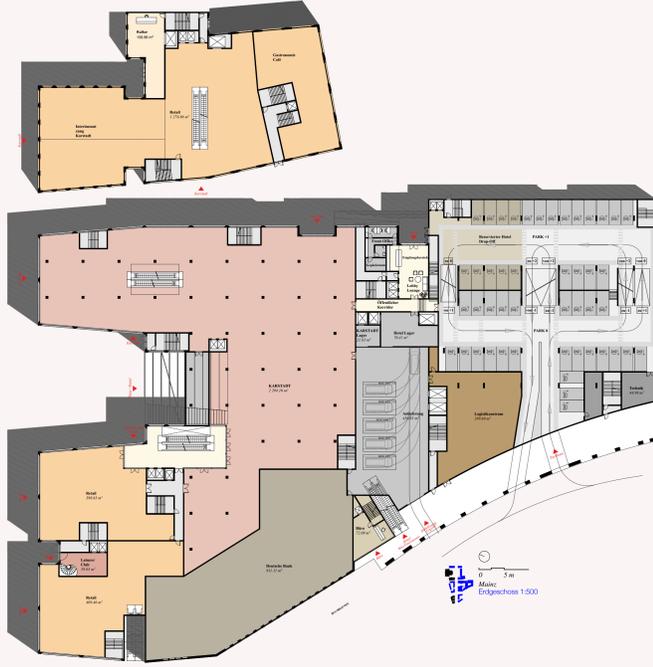
0 20 m  
 Mainz  
 Grundrisschema 1:2'000



0 3 m  
 Mainz  
 1. Obergeschoss 1:500



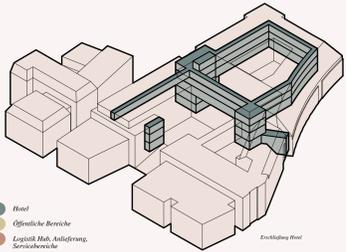
0 3 m  
 Mainz  
 1. Obergeschoss 1:500



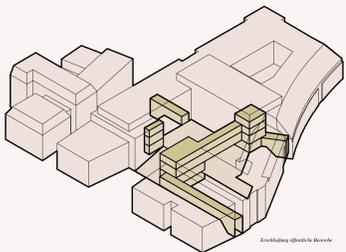
0 3 m  
 Mainz  
 Erdgeschoss 1:500



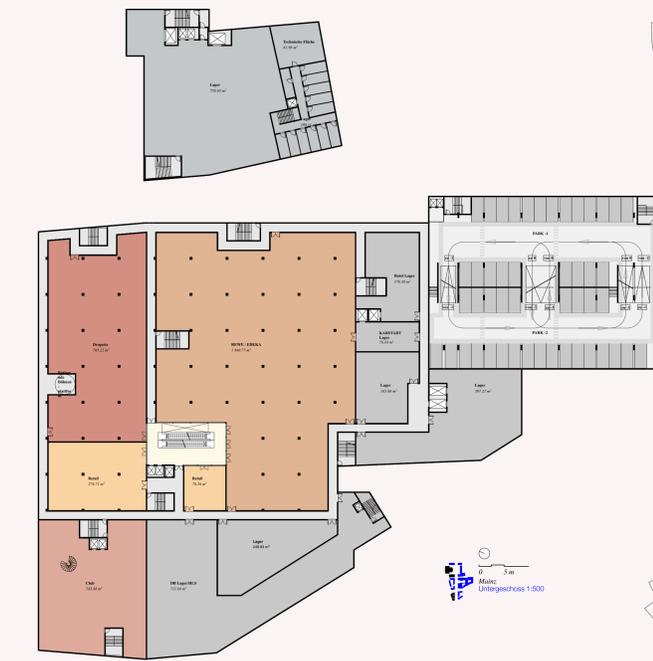
0 3 m  
 Mainz  
 Erdgeschoss 1:500



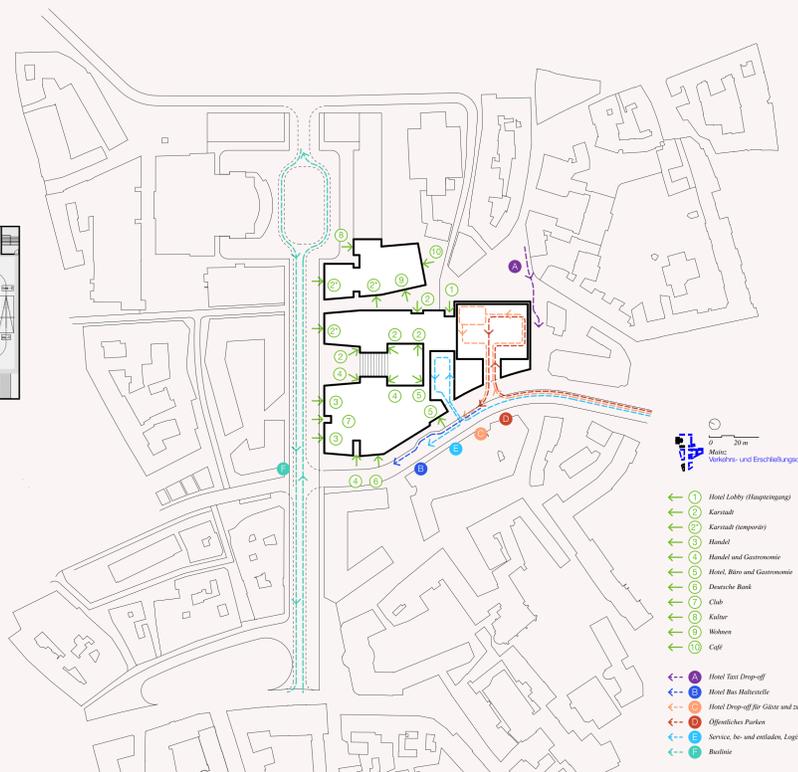
0 20 m  
 Mainz  
 Grundrisschema 1:2'000



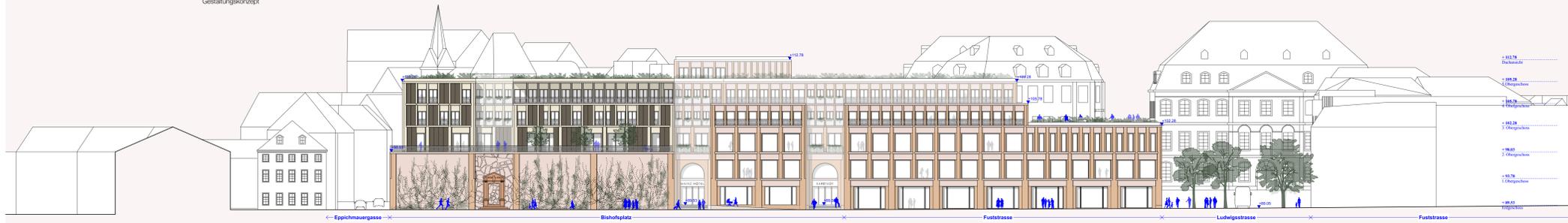
0 72.5 m  
 Mainz  
 Erschließungsdiagramm 1:1'200



0 3 m  
 Mainz  
 Untergeschoss 1:500



- 0 20 m  
 Mainz  
 Verkehrs- und Erschließungsdiagramm 1:2'000
- ➔ Hotel Lobby (Anfangsengang)
  - ➔ Kesselhof
  - ➔ Kesselhof (Anfangsengang)
  - ➔ Hotel
  - ➔ Hotel und Gastronomie
  - ➔ Hotel, Bar und Gastronomie
  - ➔ Deutsche Bank
  - ➔ Club
  - ➔ Kultur
  - ➔ Wohnen
  - ➔ Café
  - ➔ Hotel Taxi Drop-off
  - ➔ Hotel Bus Haltestelle
  - ➔ Hotel Drop-off für Gäste und zugehörige Parkplätze
  - ➔ Öffentliches Parken
  - ➔ Service-In- und -entladung, Logistik
  - ➔ Baustelle



0 3 m  
 Mainz  
 Fassadenansicht Fußstrasse 1:300  
 (51)



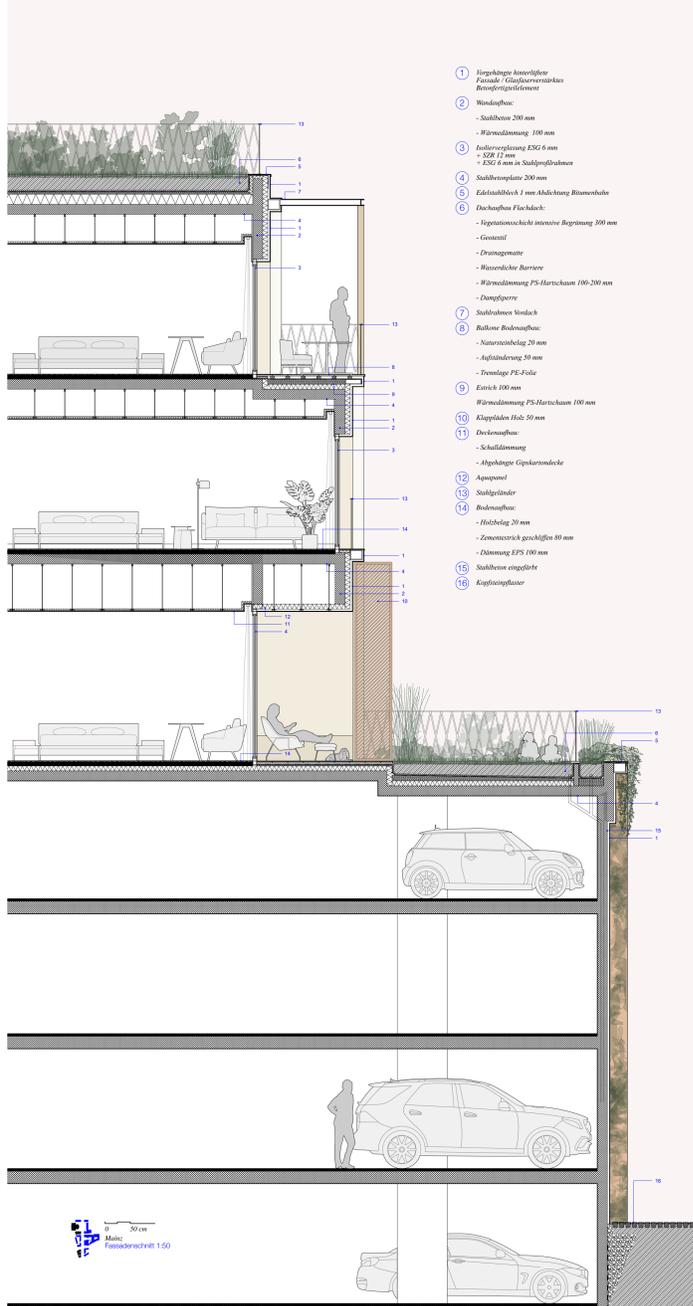
0 3 m  
 Mainz  
 Fassadenansicht Ludwigsstrasse 1:300  
 (52)



0 3 m  
 Mainz  
 Querschnitt Fußstrasse 1:300  
 (53)



0 3 m  
 Mainz  
 Längsschnitt Handl 1:300  
 (54)



- 1 Hängelbinder Innenputz  
 Fassade / Glasfassadenbau  
 Bauelemente
- 2 Wandputz  
 - Stahlbeton 200 mm  
 - Wärmedämmung 100 mm
- 3 Erdbeerdämmung ESZG 6 mm  
 - EPS 12 mm  
 - ESZG 6 mm in Stahlbetonrahmen
- 4 Stahlbetonplatte 200 mm
- 5 Erdbeerdämmung 1 mm Abkantung Blasenbahn
- 6 Dachstuhl Flachdach  
 - Regenwasserichte interne Begrünung 300 mm  
 - Gewassent  
 - Drainageplatte  
 - Wasserstiche Barriere  
 - Wärmedämmung PS-Markschaum 100-200 mm  
 - Dampfsperre
- 7 Stahlbeton Verdeck
- 8 Rollere Bodenplatte  
 - Nutenabtieflung 20 mm  
 - Aufkantung 50 mm  
 - Trennlage PE-Folie
- 9 Estrich 100 mm  
 Wärmedämmung PS-Markschaum 100 mm
- 10 Klebputz Holz 50 mm
- 11 Deckenputz  
 - Schalldämmung  
 - Abgehängte Gipskartondecke
- 12 Apparat
- 13 Stahlträger
- 14 Bodenputz  
 - Hochtrag 20 mm  
 - Zementestrich geschliffen 50 mm  
 - Dämmung EPS 100 mm
- 15 Stahlbeton einseitig
- 16 Kuppelstütze



**FASSADENKOMPOSITION**

Wir suchen nach einer Fassadenkomposition die eine architektonische Einheit aller Gebäude in der Ludwigsstrasse bildet. Die Komposition folgt einer metrischen Disziplin, die die Geschosshöhe und die Kompositionenmodule regelt und sich dennoch der jeweiligen Nutzung (Handel/Hotel/Wohnen/Kultur) anpasst und variabel ist. Sie ist ein essenzielles Element für die Schaffung einer eigenartigen räumlichen Identität in der Achse Schillerplatz-Dom. Das Fassadensystem je nachdem an welchem Bereich es angewandt wird, unterschiedliche Geometrien auf.

Entlang der Ludwigsstrasse wird das Erdgeschoss mit einem Portico versehen, während am Gutenbergplatz Rundbögen die Fassade im Erdgeschoss bestimmen.

In den, dem Handel zugeordneten Geschossen, wird eine grosse, freie Spannweite genutzt, während das gleiche Modul in den Wohnungsetagen dem Rhythmus der Wohnungstreppen. Besonders Durchgangsräume und Übergangspunkte, wie die Verbindung zwischen der Ludwigsstrasse und der Grünfläche zwischen der Ludwigsstrasse 2-6, die Verbindung zum Atrium und die Verbindung zwischen Gutenbergplatz und den Grünflächen an der Achse Schillerplatz-Dom. Das Fassadensystem je nachdem an welchem Bereich es angewandt wird, unterschiedliche Geometrien auf.

Durch die Abstufung verschiedenartiger Fassadenelemente wird die Leichtigkeit des Baukörpers betont und lässt auf die Typologie der Innenraumnutzung schließen.

In Anlehnung an Mainzer Bauten wird das Dachgeschoss der Gebäude Ludwigsstrasse 2-6, Frick, Gutenbergplatz (einschließlich des Gebäudes Fußstrasse) als Mansardenform ausgebildet.

Bei den Dächern des Karstadt-Areals handelt es sich um vollständig begrünte und vorwiegend nutzbare Flachdächer. Lediglich das Dach des technischen Bereichs über dem Hotel wird für die Platzierung von Photovoltaik-Anlagen genutzt.

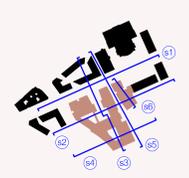
Integriert in den historischen Bereich am Bischofsplatz, passt sich das Hotelgebäude einem anderen Massstab des städtischen Raster an. In diesem Bereich wird das Gebäude in mehrer Körper unterteilt und nutzt dabei eine grössere formale und räumliche Vielfalt in der Fassadenzusammensetzung.

Der Fassadenbegrünung kommt hier eine grosse Bedeutung zu. Die grüne Bestandsfassade des Parkhauses wird beibehalten. Grünzonen in jedem Holzgeschoss und in den Fassadenrücksprüngen werden hinzugefügt.

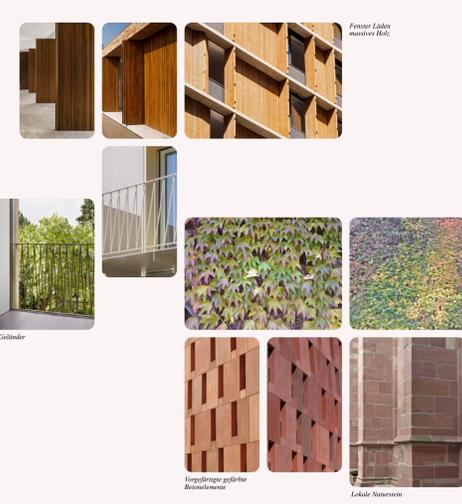
Aussenliegende Fensterläden aus Holz an der Hotelfassade verstärken den Wohncharakter und integrieren das Gebäude in seine historische Umgebung.

In den Fassadenansichten gibt es eine geometrische Wiederholung, die eine Zusammengehörigkeit sichert und einen zeitgenössischen Eingriff in der lokalen Architektur darstellt.

Dieser geometrischen Wiederholung steht eine Vielfalt von verschiedenen Fassadenvariationen gegenüber, die den Gebäuden eine eigene Identität zuschreiben.



- 51 Fassadenansicht Ludwigsstrasse
- 52 Längsschnitt Karstadt-Areal
- 53 Querschnitt Karstadt-Areal
- 54 Längsschnitt Handl
- 55 Fassadenansicht Fußstrasse
- 56 Querschnitt Fußstrasse



Fenster-Läden  
 massive Holz

Metall Gebäude

Fassadenbegrünung  
 Fickler Park

Kuppelstütze perforierte  
 Aluminium

Lokale Naturstein

0 50 cm  
 Mainz  
 Fassadenansicht 1:50